Thinking solutions.

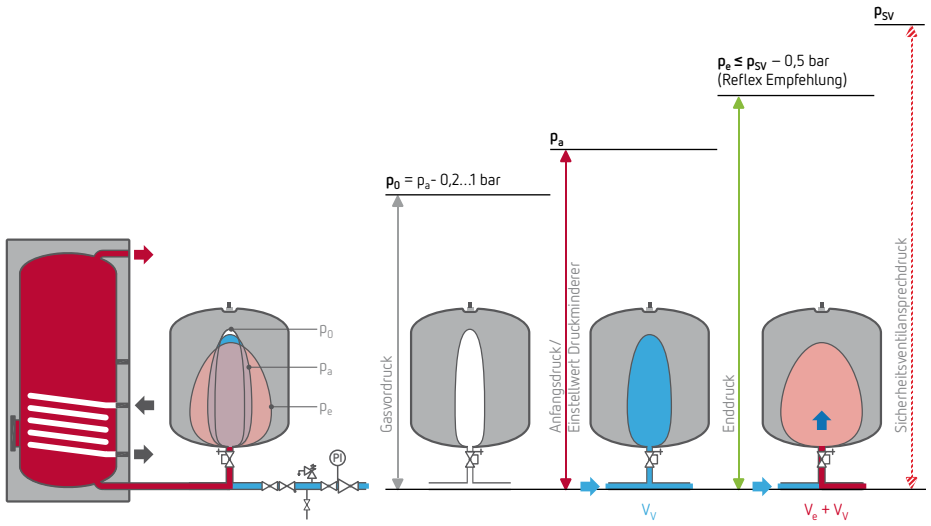
Grundlagen

Drücke im System

reflex experts No.

B20

Gültig für Membran-Druckausdehnungsgefäße in der Trinkwassererwärmung



Membran-Druckausdehnungsgefäß

Refix

p_{SV} Sicherheitsventilansprechdruck

Der max. zulässige Betriebsüberdruck aller Komponenten im Anlagensystem darf nicht überschritten werden.

p_e Enddruck

Druck im Speicher nach voller Aufheizung

p_a Anfangsdruck

Einstellwert am Druckminderer, Mindestfließdruck

p_0 Mindestbetriebsdruck

≥ 0,5 bar	Schließdruckdifferenz
≥ 0,5 bar	Ausdehnungsvolumen V_e
0,2 ... 1,0 bar* – Δp_{st}**	Wasservorlage V_V Schutz vor übermäßigem Membranverschleiß

= p_a – 0,2 bar* – Δp_{st}**

* bei großen Distanzen (Druckverlust) zum Druckminderer Differenz bis auf 1 bar erhöhen

** – Δp_{st} = stat. Druckverlust bei höher liegendem Gefäß zum Druckminderer
+ Δp_{st} = stat. Druckgewinn bei tiefer liegendem Gefäß zum Druckminderer

Drücke werden als Überdrücke angegeben und beziehen sich auf den Anschlusstutzen des MAG.

Grundlagen

Drücke im System

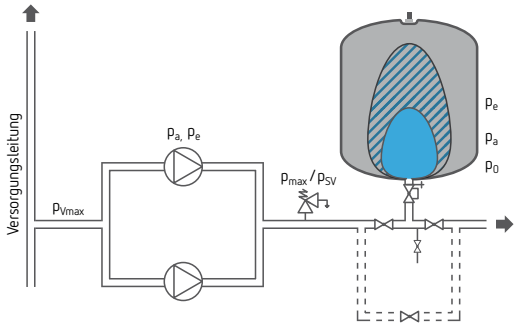
reflex experts No.

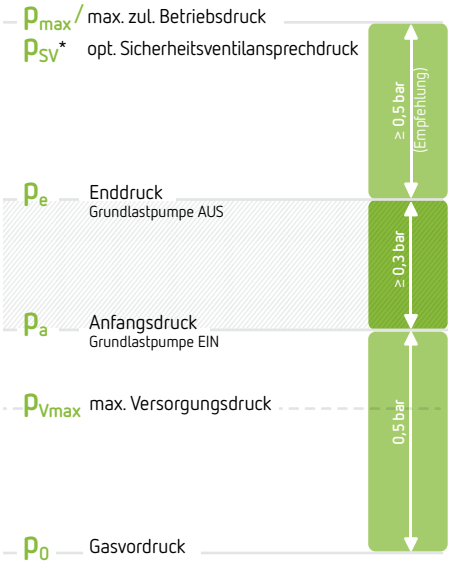
B21

Gültig für Membran-Druckausdehnungsgefäße in Druckerhöhungsanlagen

Refix in Druckerhöhungsanlagen

druckseitig



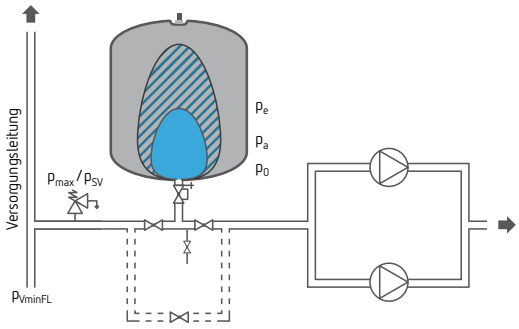


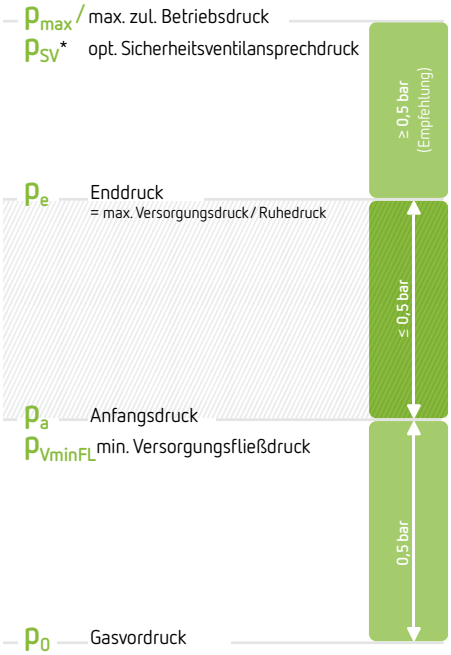
p_0 (bar) = p_a – 0,5 bar

* Sicherheitsventil nur erforderlich wenn $p_{Vmax} + \Delta p_{Pumpe} > p_{max}$

Refix in Druckerhöhungsanlagen

saugseitig





p_0 (bar) = p_a – 0,5 bar

* Sicherheitsventil nur erforderlich wenn temporär $P_e > P_{max}$

aftersales@reflex.de ▪ www.reflex-winkelmann.com